

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 18

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Bemühen Sie sich bitte nicht. Ich werde es schon noch aushalten.“

Als das Dienstauto des Polizeipräsidenten in die Villenstraße einbog, in der Collyman wohnte, hatte es Gefolgschaft bekommen.

Die Polizei von Buffalo wollte ihren Präsidenten retten. Koste es, was es wolle.

Jadie, der Präsident und der Pfarrer betraten Collymans Haus. Und als sich hinter ihnen die Tür geschlossen hatte, wurde es von den tapferen Schutzleuten umstellt. Jadie klips saß wie die Maus in der Falle. Aber es hätte garnicht dieser aufregenden Situation bedurft, die Villa eines der reichsten Männer von Buffalo zu umstellen, der „Buffalo Express“ hatte schon in seiner neuesten Ausgabe dafür gesorgt, daß man auf Jadie aufmerksam wurde.

Überschrift, rot:

Der Verrückte mit der Ekrafitkackel! Wenn das nicht zog. Die Zeitungsläufer verkauften 100,000 Exemplare über die gewohnte Auflage.

Ein Verrückter will ganz Buffalo in die Luft sprengen!

Halli und Hallo!

Das war etwas Neues in Buffalo!

Und während Jadie mit seinen liebenswürdigen Begleitern Collyman besuchte, sammelte sich Buffalo vor Collymans Villa.

Man wird schon ahnen, wer Collyman war. Collyman war der Vater von Lolly, der Tochter, die Jadie seit langer Zeit liebte und bei der er auf ein wenig Gegenliebe hoffte, wie am Anfang der Geschichte erzählt ist.

Jadie fragte also zuerst nach Fräulein Lolly, denn er wollte ja nicht den Schwiegervater heiraten. Und Lolly war daheim.

Lolly Collyman war echt amerikanisches Girl. Außer dem Gelde imponierte ihr nur der Schneid.

Jadie wußte genau, was er jetzt auf eine einzige Karte wagte. Er bewahrte seine herrliche Höflichkeit.

„Liebes Fräulein Collyman, da ich endlich meine Erbschaftsangelegenheit in Ordnung bringen konnte — Sie wissen ja — und es Zeit wird, daß ich heirate, möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich keinen Menschen und keine Frau in der ganzen Welt mehr liebe als Sie. Wollen Sie mich heiraten?“

Die gute Lolly war genau so verblüfft, wie es vor ihr John und der Präsident gewesen war. Und dann lächelte sie.

Jadie gefiel ihr nicht übel.

Aber Papa! Aber Papa!

## Geistige Schaffer

dürfen nicht unterlassen, ihrer Spannkraft neuen Impuls zu verleihen durch eine Frühjahrskur mit

# BIOMALZ

„Oh, das werden wir leicht haben. Sagen Sie Ja und alles wird sich ordnen lassen.“ „Lieber Mr. Klips...“

Lollys Einwände waren gewiß nicht sehr stark, aber man hätte noch Stunden lang reden können und seine Hohehrwürden würde doch noch um sein Verdienst gekommen sein. Da sprang wieder der Polizeipräsident in die Bresche.

Als das Wort Ekrafit fiel, übersah Lolly die Situation vollkommen und sie liebte ihren Jadie rasend.

Einmal war diese Art der Brautwerbung hochoriginell und zweitens blieb, wenn sie Nein sagte, nur der Tod, der scheußliche Tod durch Ekrafit.

Lolly küßte Jadie, aber sehr vorsichtig, denn jeden Augenblick konnte er seinen Daumen heben und dann fuhr man gleich in den siebenten Himmel.

Jadie küßte sachlich wieder und bat sofort, den Papa zu rufen.

Man muß es nur verstehen!

Papa hatte Golf gespielt und war leicht zu erreichen.

Vor Collymans Villa standen inzwischen Hunderttausende.

Papa Collyman kam sehr sicher, sehr bestimmt und sehr entschlossen.

Jadie klips? Niemals.

Dollys Wunsch? Erst Money!

Papa Collyman konnte Vorläufe haben.

Ein Wörtlein des bekannten Polizeipräsidenten, der langsam Blut transpirierte, entwaffnete ihn.

Das Wörtchen hieß Ekrafit.

Entweder Collymans Villa samt Buffalo oder Jadies Glück.

„Also das Glück! Zum Glück!“

„Bitte Hohehrwürden!“

Ich glaube, so rasch ist in den U. S. A. niemals eine Ehe kopuliert worden wie diese. Hohehrwürden wollte dem Ekrafit entgehen.

Die Trauzeugen waren zur Stelle.

Es klappte herrlich.

Und ehe Lolly sich versah, war sie Frau Klips aus Buffalo am Ausgang des Erie-Sees.

„Wieviel Mitgift, verehrter Schwiegervater?“

Jadie blieb durchaus sachlich und niemand wird es ihm verdenken. Er hatte lange genug gehungert und gedarbt.

„Hunderttausend Dollar!“ ächzte Collyman.

„Vorläufig genug. Darf ich bitten!“

„Bar unmöglich, lieber Jadie.“

„Scheck genügt.“

„Wenn es sein...“

„Bitte etwas Tempo! Der Daumen!“...

FEIN UND MILD

PREIS FR. 1.-



**HABANA**  
CIGARS  
TABACS SUPERIEURS

EDUARD LICHENBERGER SÖHNE  
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO PRA

Chur

## HOTEL WEISSES KREUZ

Gutes bürgerl. Haus im Centr. d. Stadt, mit neuer Tessiner Locanda. Ital. Spezialitäten. Autogarage Tel. 41. Prop.: H. PHILIPP, Mitglied des A. C. S.



## Pallabona-Puder

reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Dose Fr. 1.50 und 2.50. Zu haben bei Coiffeuren, Parfümieren und Drogerien.

## Kunsthaus Zürich

am Heimplatz — Tram Nr. 3, 5, 9, 11, 24

### AUSSTELLUNG

5. April bis 3. Mai

**Hermann Gattiker:** Gemälde und Graphik  
**Hugo Siegwart:** Skulpturen  
**Arthur Voikmann:** Gemälde und Skulpturen  
**Hans von Marées:** Zeichnungen.

Täglich geöffnet von 10—12 und 2—5 Uhr. Montags geschlossen.

## Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch 37) brieflichen [Za 2917 g

### Fernunterricht

Erfolg garantiert. 500 Referenz. **Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern 66.** Prospekt gegen Rückporto. 3

## Herrschaftssitz

am Bodensee (schw. Stadt) mit modernem Herrschafts-Hause (16 Wohnräume), Nebengebäude mit Stallung, Garage, Wohnung für Kutscher u. Chauffeur, Gewächshaus, Gärtnerhaus und grossem, wundervollem Parke ist aussergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben kostenfrei und unverbindlich durch:

**ITA / LUZERN**

Bureaux: Kapellplatz 10

